



## Prinz



### Kontakt

Im Flachsgarten 5  
65375 Hallgarten  
(Oestrich-Winkel)  
Tel. 06723-999847  
www.prinz-wein.de  
info@prinz-wein.de

### Besuchszeiten

nach Vereinbarung

### Inhaber

Familie Prinz

### Betriebsleiter

Florian Prinz

### Kellermeister

Fred Prinz

### Außenbetrieb

Florian Prinz

### Rebfläche

11 Hektar

### Produktion

60.000 Flaschen

Seit 2018 wird das Weingut von Geisenheim-Absolvent Florian Prinz, gemeinsam mit seinen Eltern Fred und Sabine Prinz geleitet. Fred Prinz hatte den Betrieb seit Ende der 90er Jahre von einem Genossenschaftsweingut zu einer der führenden Adressen im Rheingau gemacht. 1991 vermarktete man dann die ersten 3.000 Flaschen Wein, damals noch im Nebenerwerb, während er bei Breuer und später bei die Kloster Eberbach angestellt war. 2003 bot sich die Möglichkeit, einen Betrieb im Ort zu übernehmen, Keller, Lager und Weinberge inklusive. Im Jahr darauf wagte Fred Prinz den Schritt in die Selbständigkeit, schon ein Jahr später wurde er in den VDP aufgenommen. Mittlerweile hat Florian die Leitung des Außenbetriebs übernommen, während sich Fred Prinz weiterhin um den Ausbau der Weine im Keller kümmert. Die Weinberge befinden sich rund um Hallgarten in den Lagen Schönhell (teils sandige, teils steinige Lösslehm Böden), Hendelberg (blauer und grüner Schiefer, Phyllit), Jungfer (Taurusquarzit mit Lösslehm einlagerungen) und Frühernberg. Auch im Erbacher Marcobrunn, im Hattenheimer Nussbrunnen, im Oestricher Doosberg und im Rüdesheimer Berg Schlossberg ist die Familie Prinz mittlerweile vertreten. 90 Prozent der Rebfläche nimmt Riesling ein, traditionell gibt es Spätburgunder, hinzu kamen Sauvignon Blanc (erste Ernte 2006) und Roter Riesling (erste Ernte 2008); inzwischen wurden auch Traminer und Piwi-Sorten gepflanzt. Das Weingut ist seit 2013 EU-Bio-zertifiziert, arbeitet seit 2018 nach biodynamischen Grundsätzen. Das Programm ist vierstufig gegliedert in Gutsweine (Riesling, Spätburgunder, Sauvignon Blanc, Roter Riesling, Traminer), Ortswein (Hallgartener Riesling), Erste Lage-Weine (Rieslinge aus Frühernberg und Hendelberg, Spätburgunder aus dem Hendelberg) und Große Gewächse, traditionell Riesling aus Schönhell und Jungfer, aber es gab auch schon einen Riesling Doosberg Großes Gewächs und nun auch einen Riesling aus dem Berg Schlossberg. Die Rieslinge werden fast ganz im Edelstahl vinifiziert und kühl vergoren, nur für den Riesling „Tradition“ wird ein Teil des Weines im Halbstück ausgebaut, der Spätburgunder wird nach der offenen Maischegärung im Halbstück oder im Barrique ausgebaut. Die Basisweine werden überwiegend mit Reinzuchthefen vergoren, alle höherwertigen Weine mit natürlichen Hefen, wobei dies nicht dogmatisch gesehen wird, auch einmal etwas Hefen zugesetzt werden, wenn die Weine nicht weit genug vergären.

### Kollektion

Wie im vergangenen Jahr ist der Gutswein eine perfekte Visitenkarte für das Weingut, das in den vergangenen Jahren erkennbar an der Stilistik gefeilt hat. Wunderbar reintonig waren die Weine schon immer, aber seit dem Einstieg von Florian Prinz sind sie noch einmal spannender und eigenständiger geworden. Komplex ist schon der Gutswein, der Würze

und Grip mit Frucht und Saftigkeit verbindet. Noch etwas stoffiger und druckvoller ist der Hallgartener Ortswein, der Noten von frischem Ingwer aufweist. Der feinherbe Riesling vom Bunten Schiefer weist eine spürbare Restsüße auf, was ihn etwas zugänglicher und harmonischer macht. Wie im vergangenen Jahr sind die Ersten Lagen sehr stark, fast auf Augenhöhe mit den Großen Gewächsen. Der Frühernberg-Riesling zeigt im Bouquet weiße Früchte, Mirabelle und etwas Cavaillon-Melone; im Mund baut er Druck auf, ist griffig, präsent und lang. Der Hendelberg ist von Zitrusfrucht geprägt, noch etwas verschlossen, aber griffig und kraftvoll. Noch verschlossen sind derzeit auch die Großen Gewächse, mit Luft offenbaren sie aber viel Kraft und Komplexität. Der Jungfer-Riesling ist angenehm zurückgenommen in der Frucht, zeigt etwas Zitrus, grünen Apfel, viel nassen Stein und feine Kräuteraromatik. Der Schönhell-Riesling ist ihm recht ähnlich; beide besitzen Kraft, Intensität und Grip, sind aber dank toller Frische immer trinkanimierend. Deutlich anders ist der Riesling vom Nussbrunnen, einmal aufgrund einer üppigeren Frucht, aber auch wegen einer deutlicheren Prägung durch die Spontangärung, er ist immens konzentriert und üppig, dabei aber spannend, eigenständig und wild, zeigt Noten von Zitronenzeste, Quitte, Mandel und Roter Beete. Auch die beiden Kabinett-Rieslinge zählen stets zu den besten der Region. Der „kleine“ Kabinett aus dem Hallgartener Jungfer ist bewusst fruchtbetont und trinkanimierend, zeigt klare Frucht, Saft und Struktur. Der „große“ Kabinett – aus gleicher Lage, aber mit Goldkapsel – ist deutlich stoffiger und komplexer, besitzt Biss, Druck und Nachhall wie ein Großes Gewächs. Eine starke und sehr eigenständige Kollektion. —

### Weinbewertung

- 87** 2023 Riesling trocken | 12,5%/10,70€
- 88** 2023 Riesling trocken Hallgartener | 12,5%/13,50€
- 90** 2023 Riesling trocken Hallgartener Hendelberg | 13%/19,90€
- 90** 2023 Riesling trocken Hallgartener Frühernberg | 13%/19,90€
- 91** 2023 Riesling „GG“ Hallgartener Jungfer | 13%/40,-€
- 91** 2023 Riesling „GG“ Hallgartener Schönhell | 13%/35,-€
- 92** 2023 Riesling „GG“ Hattenheimer Nussbrunnen | 13%/35,-€
- 86** 2023 Riesling „feinherb“ „Vom bunten Schiefer“ | 12%/10,70€
- 88** 2023 Riesling Kabinett Hallgartener Jungfer | 9%/14,90€
- 91** 2023 Riesling Kabinett „Goldkapsel“ Hallgartener Jungfer | 9%/Vst.
- 90** 2023 Riesling Spätlese Hallgartener Jungfer | 9%/26,-€



Florian & Fred Prinz

### Lagen

Jungfer (Hallgarten)  
Schönhell (Hallgarten)  
Frühernberg (Hallgarten)  
Hendelberg (Hallgarten)  
Doosberg (Oestrich)  
Nussbrunnen (Hattenheim)  
Marcobrunn (Erbach)  
Berg Schlossberg (Rüdesheim)

### Rebsorten

Riesling (90%)  
Spätburgunder (5%)  
Sauvignon Blanc  
Piwis  
Traminer

# PRINZ

Riesling

GG

## JUNGFER